

Zulassung zum Medizinstudium wird neu geregelt

Aufgaben zum Text

1. Was steht im Text?

Wählt die richtigen Lösungen aus. Es kann auch mehr als eine Antwort richtig sein.

1. In Deutschland ...

- a) bekommen viele Schüler eine schlechte Abiturnote.
- b) gibt es nicht genug Studienplätze für Medizinstudenten.
- c) wollen 20% der Studienbewerber Medizin studieren.

2. Manche Bewerber, die lange auf einen Studienplatz warten müssen, ...

- a) gehen ins Ausland.
- b) entscheiden sich für ein anderes Studienfach.
- c) machen eine Ausbildung.

3. Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, dass ...

- a) die Abiturnote in Zukunft keine Rolle mehr spielt.
- b) sich die Zulassungsbedingungen ändern müssen.
- c) man nur einen Studienplatz bekommt, wenn man schon in einem medizinischen Beruf gearbeitet hat.

2. Welches Wort passt?

Welche Wörter gehören in die Lücken? Setzt ein.

Für Fächer wie Medizin oder Psychologie gibt es in Deutschland mehr Bewerber als Studienplätze. Deshalb verwenden die Hochschulen verschiedene Verfahren, um zu entscheiden, wer eine _____ (1) bekommt. Ein häufiges Verfahren ist der _____ (2). Dabei ist die Abiturnote das entscheidende _____ (3): Wenn man eine bestimmte Note hat, erhält man einen Studienplatz. Die anderen _____ (4) müssen auf einen freien Platz warten. Wie lang die Wartezeit ist, hängt von der Abiturnote und dem Numerus clausus ab, der sich jedes Semester ändern kann. Für manche Fächer gibt es in ganz Deutschland einen NC, für andere Fächer nur an einzelnen _____ (5). Ein Problem beim Numerus clausus ist, dass die Abiturprüfung in manchen Bundesländern leichter ist als in anderen. Man kann also die Noten der Bewerber eigentlich nicht vergleichen. An einigen Hochschulen will man mehr über die Persönlichkeit und die _____ (6) der Bewerber wissen. Deshalb müssen sie an Tests oder Bewerbungsgesprächen teilnehmen. Denn die Eignung einer Person für ein Studienfach erkennt man nicht nur an den _____ (7).

- a) Studienbewerber
- b) Numerus clausus
- c) Abiturnoten
- d) Zulassung
- e) Fähigkeiten
- f) Kriterium
- g) Hochschulen

3. Wiederholt die Relativpronomen

Wählt in jedem Satz das passende Relativpronomen aus.

1. Der Numerus clausus, der/den/dem an vielen Hochschulen bei 1,0 liegt, ist eine große Hürde für die Bewerber.
2. Bewerber, die/denen/deren Abiturnote nicht sehr gut ist, finden nur schwer einen Studienplatz.
3. Die Zahl der Studienplätze, um die/der/deren sich viele junge Menschen bewerben, ist zu gering.
4. Luise, die/der/deren schon als Rettungssanitäterin gearbeitet hat, hat in Polen einen Studienplatz gefunden.
5. Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts, das/dem/dessen das höchste Gericht in Deutschland ist, muss das Zulassungsverfahren geändert werden.
6. Die Abiturnote, von die/der/deren die Chance auf einen Studienplatz abhängt, soll in Zukunft nicht mehr so wichtig sein.
7. Ein Test, der/den/dem Studienbewerber machen müssen, soll ihre Eignung für das Fach prüfen.

Autor: as (dpa, rtr, afp)/Erik Albrecht/Anja Mathes

Redaktion: Stephanie Schmaus